

ParaPost® Cement

ParaPost® Cement ist ein chemisch härten-der Composite-Zement mit hervorragenden Haftwerten. Seine Konsistenz wurde speziell auf die Stiftzementierung abgestimmt. ParaPost® Cement lässt sich leicht in den Wurzelkanal applizieren und ist durch die gute Sichtbarkeit der weissen Farbe von der umliegenden Zahnstruktur leicht zu unterscheiden. Eine ausreichende Verarbeitungszeit ermöglicht die Verwendung eines Lentulos sowie die Benetzung des Stiftes in einem Schritt. Coltène Whaledent® ist weltweit bekannt für die Qualität der ParaPost®-Linie. Die Erfahrung des Unternehmens in der Anwendung endodontischer Stiftes bürgt für die Qualität des neuen Zements.

ParaPost® CEMENT™



Coltène AG
Customer Service
Feldwiesenstrasse 20
9450 Altstätten/Switzerland
Tel. 071/757 53 64
Fax 071/757 53 01

Das DIACOMP-II-Poliererset 4312A, für glänzende Ergebnisse

Das hochglänzende Finish ist der krönende Abschluss einer Restauration. Mit dem **DIACOMP-II-Poliererset** bringen Sie ohne die Verwendung von Polierpaste Komposite (micro, hybrid, macro), Verblendkunststoffe und neuartige mit Glaskeramik gefüllte Verblendwerkstoffe (z.B. Artglass) zum Hochglanz.



In der Regel erzielen Sie bereits durch den Einsatz der Vor- und Glanzpolierer optimale Polierergebnisse. Mit der Hinzunahme der Hochglanzpolierer werden Sie höchsten Anforderungen an ein ästhetisches Finish gerecht.

Die mit Diamantkorn durchsetzten Vor-, Glanz- und Hochglanzpolierer sollen bei einer Drehzahl von 6000 min⁻¹ mit möglichst geringer Anpresskraft und ausreichender Kühlung eingesetzt werden.

Lieferbar in folgender Ausführung:

DIACOMP-II-Poliererset REF 4312A bestehend aus

Vorpolierer

REF **9400.204.030** (Flamme)
9403.204.055 (Kelch)
9406.204.100 (Linse)

Glanzpolierer

REF **9401.204.030** (Flamme)
9404.204.055 (Kelch)
9407.204.100 (Linse)

Hochglanzpolierer

REF **9402.204.030** (Flamme)
9405.204.055 (Kelch)
9408.204.100 (Linse)

Sie erhalten das **DIACOMP-II-Poliererset** bei Gebr. Brasseler in Lemgo

DIALITE-II-Poliererset 4313A, das neue Poliersystem für keramische Restaurationen

Das Dreistufen-System aus Polierern für die Vor-, Glanz- und Hochglanzpolitur erzeugt eine Oberfläche, die einen erneuten Glanzbrand nach erfolgter Korrektur überflüssig macht.

In der Regel erzielen Sie durch den Einsatz der Vor- und Glanzpolierer optimale Polierergebnisse. Mit Hinzunahme der Hochglanzpolierer werden Sie höchsten Anforderungen an ein ästhetisches Finish gerecht.

Bei einer empfohlenen Arbeitsdrehzahl von 6000 min⁻¹ mit möglichst geringer Anpresskraft und ausreichender Kühlung erzielen Sie das von Ihnen gewünschte Ergebnis.

Lieferbar in folgender Ausführung:

DIALITE-II-Poliererset REF 4313A bestehend aus

Vorpolierer

REF **9418.204.030** (Flamme)
9420.204.060 (Kelch)
9422.204.100 (Linse)

Glanzpolierer

REF **9419.204.030** (Flamme)
9421.204.060 (Kelch)
9423.204.100 (Linse)

Hochglanzpolierer

REF **9547.204.030** (Flamme)
9652.204.060 (Kelch)
9683.204.100 (Linse)

Sie erhalten das **DIALITE-II-Poliererset** bei Gebr. Brasseler in Lemgo

Direktes Füllungsmaterial: geschmeidig und stopfbar

Das zu Solitaire 2 weiterentwickelte direkte Füllungsmaterial von Heraeus Kulzer hat jetzt eine geschmeidigere Ausgangskonsistenz und ist dennoch stopfbar und standfest wie sein Vorgänger. Heraeus Kulzer, Dentist Products Division, hatte 1997 das erste stopfbare und standfeste Polyglas für die direkte Seitenzahnversorgung in den Markt eingeführt.

Die Weiterentwicklung Solitaire 2 lässt sich leicht aus der Spritze entnehmen oder mit der Direktapplikation (PLT – Pre-Loaded Tube) in die Kavität einbringen. Für die geschmeidige Ausgangskonsistenz, die charakteristische Stopfbarkeit und Standfestigkeit sorgt die abgestimmte Füllstoffzusammensetzung. Kontaktpunkte und Kauflächen lassen sich kontrolliert gestalten. Die effiziente Verarbeitung mit Metallmatrize und Holzkeilen ermöglicht dem Zahnarzt eine einfache Applikationstechnik mit zusätzlicher Zeitersparnis.

Auf Grund der Verarbeitungseigenschaften, der niedrigen Abrasionswerte und der hohen



Randdichtigkeit eignet sich der zahnfarbene Füllungswerkstoff zur Behandlung von Kavitäten der Klasse I, II, V und Milchzahnkavitäten sowie zu Stumpfaufbauten. Das Ergebnis sind dauerhaft zuverlässige Restaurationen. Für die individuelle Farbabstimmung stehen dem Zahnarzt zehn Vita-Farben zur Verfügung. Das Polyglas ist in der ergonomischen Drehkolbenspritze oder in PLTs erhältlich. Ausserdem kann das Praxisteam den Werkstoff Solitaire 2 in Kombination mit dem ebenfalls neuen Haftvermittler Gluma Comfort Bond bestellen. Solitaire, Polyglas, Gluma: eingetragene Warenzeichen

Heraeus Kulzer GmbH & Co. KG
Dentist Products Division
D-41538 Dormagen
Telefon Hotline: (0800) 43 72 33 68

PerioGlas® jetzt auch für die Orthopädie

PerioGlas wird in den USA seit 1994 und in Europa seit 1997 erfolgreich für die Regeneration von parodontalen sowie periimplantären Defekten, zur Auffüllung von Alveolen nach Zahnextraktion und zur Augmentation verwendet. Neu ist, dass PerioGlas nun auch die CE-Zertifizierung für die Orthopädie erhalten hat und unter dem Namen NovaBone® in Kürze in verschiedenen europäischen Ländern auf den Markt kommen wird.

NovaBone hat die gleiche Partikelgrösse (90–710 µm) wie PerioGlas und unterscheidet sich von diesem nur hinsichtlich der Packungsgrösse: Die NovaBone Packungen sind wesentlich grösser, da die Defekte, bei denen NovaBone zum Einsatz kommt, ebenfalls wesentlich grösser sind.

PerioGlas und NovaBone bestehen aus Bioglass®, einer Substanz, die USBiomaterials Corporation zusammen mit Prof. L. Hench entwickelt hat. USBiomaterials, die PerioGlas und NovaBone auch herstellen, haben in verschiedenen Untersuchungen festgestellt, dass gerade auch bei grossen Knochendefekten, wie sie in der Orthopädie vorkommen, die Partikelgrösse von PerioGlas die besten Ergebnisse bringt.

Es hat sich erneut herausgestellt, dass ein einziges PerioGlas-Partikelgrössengemisch für grosse und kleine Defekte vollkommen ausreicht. Der Vorteil für die Zahnarztpraxis ist, dass nicht Packungen mit unterschiedlichen Partikelgrössen auf Lager gehalten werden müssen. Somit findet immer die richtige Partikelgrösse die Anwendung. Darüber hinaus können damit zudem Lagerkosten reduziert werden.

Weitere Informationen zu PerioGlas erhalten Sie bei:

DUMEX AG
Baarerstrasse 10
Postfach
6304 Zug
Tel. 041/711 56 04
Fax 041/711 83 74

KaVo Multimedia

Die Anforderungen, die an Zahnarzt und Praxis gestellt werden, ändern sich ständig. Sicher ist, dass eine umfassende Patientenberatung in Zukunft die entscheidende Rolle spielt.

Mit KaVo Multimedia steht dem Zahnarzt ein umfassendes innovatives Instrumentarium zur Patientenberatung zur Verfügung. KaVo Multimedia setzt sich aus folgenden Bausteinen zusammen:



KaVo ERGOcam-Kamera

- KaVo ERGOcom (Display)
- KaVo ERGOcam (Intraoralkamera)
- KaVo Multibox (Schnittstelle)
- KaVo ERGOshow 2.0 (Software)

Das schwenkbare 14,1 Zoll KaVo ERGOcom Display in modernster TFT-Technik erlaubt unterschiedliche Auflösungen und damit höchste Flexibilität. Analog kann es beliebig viele Farben und Graustufen darstellen. Farbbilder und Videos können so originalgetreu abgebildet und bearbeitet werden. Durch die integrierte Elektronik, die eine eigenständige Standbildfunktion und Format füllende Bilder ermöglicht, können sowohl Video-Signale als auch PC-Bilder dargestellt werden. So lassen sich Befunde veranschaulichen und der Patient hat das Problem direkt vor Augen.

Das Display arbeitet mit allen gängigen EDV-Programmen und wird einfach an die Behandlungseinheit angeschlossen.

Der horizontale und vertikale Blickwinkel beträgt jeweils 160°.

Dies bedeutet ideale Einsicht für Zahnarzt und Patienten. Egal ob Schäden an Kronenrändern, Füllungen, Karies...

Mit der ERGOcam-Kamera ist eine intra- und extraorale Bilddokumentation möglich. Die Kamera hat einen Bildsensor von 1/3 Zoll CCD (Sony) und bietet eine Auflösung von 440000 Bildpunkten (752 [H]3582 [V]).

Mehrlinsige Objektive garantieren höchste Bildqualität und durch die Telebrennweite werden Verzerrungen im Nah- und Fernbereich vermieden. Dies ist eine wesentliche Voraussetzung für die abbildungstreue Dokumentation von Zahnformen und -stellungen. Angeboten werden zwei Objektive, ein 27,8 mm Makro-Teleobjektiv und ein 10 mm Makro-Standardobjektiv, fokussierbar bis unendlich.

Die integrierte Beleuchtung und der Mundspiegelvorsatz liefern intra- und extraorale Bilder in hoher Qualität. Mit dem Spiegel

kann die Kamera direkt am Zahn abgestützt werden. So entstehen sofort gestochen scharfe, wackelfreie Bilder. Die Helligkeitsregelung erfolgt automatisch, der Weissabgleich kann für intra- und extraorale Aufnahmen separat vorgenommen werden. Hygiene und Handhabung der KaVo-ERGOcam-Kamera sind einfach, ähnlich einem Mundspiegel.

Mit der KaVo Multibox und dem entsprechenden Systemkabel wird das Display noch umfassender nutzbar: Externe Geräte wie beispielsweise PC, Videorecorder oder DVD-Player können über die Multibox an das Display angeschlossen werden. Somit lassen sich digitale Röntgensysteme, Abrechnungssysteme, Patientenmotivationsprogramme und Archivierungssysteme direkt am Behandlungsplatz darstellen, genauso wie Word, Excel usw.

Mit der KaVo Software ERGOshow 2.0 hat der Behandler alle Informationen direkt am Arbeitsplatz, denn die Software enthält Patientendatenblätter, in denen neue Patienten angelegt und Name, Adresse, Foto usw. eingegeben werden können. Über die intraorale Kamera können Bilddaten erzeugt und ins Patientenstammbuch bzw. Bildarchiv übernommen werden. Die Bilder können anschliessend mit Text kommentiert werden.

In verschiedenen Haupt- und Unterthemen sind Bilder zur Patientenaufklärung enthalten. Diese können beliebig umgestaltet, erweitert oder auch zu Themenbereichen zusammengesetzt werden. Mittels der integrierten Multimedia-Datenbank können sowohl Text- und Videodokumente als auch Audiosequenzen verwaltet werden.

Die KaVo ERGOshow 2.0 Software ist einfach zu bedienen, denn eine klare windows-konforme Symbolik führt zu intuitiven Behandlungsabläufen. KaVo ERGOshow 2.0 – die perfekte Patientenbehandlung und Bild-/Datenarchivierung.

KaVo Multimedia – für die KaVo-Behandlungseinheiten 1066, 1065, 1063, 1042 und 1060.

KaVo Dental AG
Postfach
CH-5200 Brugg 3
Tel. 056/460 78 78
Fax 056/460 78 79

In dieser Rubrik erscheinen Firmenpublikationen über neue Produkte, Verfahren und Dienstleistungen. Die Texte sind von den Firmen verfasst und liegen bezüglich der materiellen Substanz in deren Verantwortungsbereich.

Redaktion SMFZ